

Kogler und das Erbe des Jörg

Innsbrucker Gemeinderäte jetzt im Schoß des BZÖ



Bucher, Volderauer und Kogler wollen in Tirol durchstarten. Ob die Mission gelingt, darf ernsthaft bezweifelt werden.

Foto: privat

(fh). Die Gemeinderatsfraktion des „Liberalen Innsbruck“ wird zwar weiter existieren, aber ideologisch ist man auf demselben Dampfer wie das BZÖ. Parteichef Josef Bucher präsentierte kürzlich im Rahmen einer Pressekonferenz die rechtsliberale Kooperation mit Kogler und Volderauer. Man hofft auf mehr Wählerzuspruch. BZÖ-Bündnisobmann Josef Bucher präsentierte kürzlich im Rahmen einer Pressekonferenz in Innsbruck die Gemeinderäte der Liberalen Innsbruck Christian Kogler und Astrid Volderauer als neue Mitglieder des BZÖ. „Ich freue mich sehr, dass Christian Kogler und Astrid Volderauer meinen rechtsliberalen Weg unterstützen und in Innsbruck und Tirol weitertragen“, so Bucher. Bucher und Kogler wollen gemeinsam mit BZÖ-Nationalratsabgeordneten Gerhard Huber, der für Osttirol verantwortlich ist, bis zum Herbst ein BZÖ-Neu aufbauen, dessen Vorstand bei einem Konvent in Tirol gewählt wird.

Hoffen auf mehr Power

Die beiden Innsbrucker Mandatäre werden bis zur Gemeinderatswahl 2012 als „Liberales Innsbruck“ für die Bürgerinnen und Bürger weiterarbeiten, finden jetzt ihre rechtsliberale Heimat aber unter dem Dach des BZÖ. „Es ist

notwendig, alle liberalen Kräfte zu bündeln und zu vereinigen. Ich unterstütze die Visionen und den Weg von Bündnisobmann Josef Bucher“, betonte Neo-BZÖ-Mitglied GR Christian Kogler.

BZÖ als Rettungsanker?

Der plötzliche Sinneswandel Koglers im Bezug auf die Partei dürfte nicht zuletzt mit finanziellen Motiven zusammenhängen, schließlich wird 2012 in Innsbruck gewählt und die Wahlkampfkasse der Fraktion „Liberales Innsbruck“ dürfte nicht die üppigste sein. Ob Kogler und Volderauer es schaffen, in Tirol eine starke BZÖ Landesorganisation aufzubauen, darf ernsthaft bezweifelt werden, denn auch der bisher eher glücklose BZÖ-Obmann Huber hat bei der Wählerschaft nur wenig Gehör gefunden. Kogler selbst zeigt sich jedenfalls optimistisch und will das rechtsliberale Gedankengut des BZÖ neben Kärnten auch in Tirol salonfähig machen.

mein
bezirk.at

Diskutieren Sie
mit im Forum

www.meinBezirk.at